

Mosaik



Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinden
Fischen und Oberstdorf mit Kleinwalsertal

A large, high-quality photograph of a waterfall cascading over mossy rocks. The water is clear and creates a misty spray at the bottom. Sunlight filters through the trees in the background, creating a warm, golden glow. The overall mood is peaceful and natural.

Spirituelle Orte

INHALT

ANgedACHT	Seite 3
Leitthema	Seite 4/5/6
Übergemeindliche Informationen	Seite 7
Unterstützer-Dank	Seite 8
Gottesdienstübersicht	Seite 9
Informationen aus Fischen	Seite 10/11
Informationen aus dem Kleinwalsertal	Seite 12/13
Informationen aus Oberstdorf	Seite 14/15



KONTAKT

Für Fragen, Anregungen oder auch Kritik haben wir jederzeit ein offenes Ohr und freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!



Evang. Luth. Kirchengemeinde Fischen "Zum Guten Hirten"

Bolgenstraße 10 b · 87538 Fischen
Pfarrerin Susanne Ohr
Tel. 08326-7853
pfarramt.fischen@elkb.de
www.fischen-evangelisch.de



Evangelische Kreuzkirche Hirschegg

Am Berg 6 · A-6992 / D-87568 Hirschegg
Tel. 0043 5517-5488
kreuzkirche.kleinwalsertal@elkb.de
www.kleinwalsertal-evangelisch.de



Evang. Luth. Pfarramt Oberstdorf "Christuskirche"

Paul-Gerhardt-Straße 1 · 87561 Oberstdorf
Pfarrer Markus Wiesinger
Tel. 08322-1015
pfarramt.oberstdorf@elkb.de
www.oberstdorf-evangelisch.de

Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinden Fischen, Oberstdorf mit Kleinwalsertal, Kontaktadresse: Paul-Gerhardt-Straße 1, D-87561 Oberstdorf, Erscheinung: 4x jährlich. Gestaltung: Sweetchili – Kreativ-Agentur, www.sweetchili.at
Fotos: Kirchengemeinden Oberstdorf und Fischen, Evangelische Jugend, Adobe Stock, Benedikt Bergenthal, Privat.

ONLINE GEDRUCKT VON

SAXOPRINT 

ANgeDACHT...

Susanne Ohr

Da liegt Jakob nun, müde, erschöpft, auf der Flucht vor seinem Bruder. Dass er den Bogen überspannt hat, als er Esau um das Erstgeburtsrecht betrogen und sich bei seinem Vater den Segen erschlichen hat, das ist ihm wohl bewusst. Der Wut des Bruders war er vorerst entkommen, aber auch der Fürsorge der Mutter und der Geborgenheit eines Zuhauses.



Innerlich aufgewühlt, bettet er auf der Suche nach Schlaf seinen Kopf auf einen Stein. Das Einschlafen fällt schwer. Noch kreisen die Gedanken. Es zerreißt ihn zwischen Schmerz und Aggression, Hilflosigkeit und Schuldgehlen. Der Wunsch, all dem zu entkommen, ist groß. Aber da ist auch die Ahnung, dass das nicht so einfach ist. Plötzlich aus allen Bindungen gerissen zu werden und allein da zu stehen, macht Angst.

Als Jakob schließlich in den Schlaf fällt, erscheint ihm eine Leiter, die mit der Spitze an den Himmel rührte. Auf ihr bewegen sich Engel hin- und her. Ein Zwischenraum entsteht, ein Raum zwischen der Last der Erde und der Leichtigkeit des Himmels. Es ist als ob das, was ihn umtreibt, in Bewegung gerät und sich neu sortiert. Im Hin- und Herbewegen fällt Licht auf das, was war und was ihn belastet. Das Licht und die Zusage Gottes: *„Ich bin der Herr, der Gott ...ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hinziehst, und will dich wieder herbringen in dies Land. Denn ich will dich nicht verlassen...“* (1. Mose 28,13-15).

Als Jakob am nächsten Morgen erwacht, ist dieser Ort, an dem er des Nachts seinen Kopf auf einen Stein gelegt hat, für ihn ein besonderer Ort geworden. Ein Ort der Klärung, ein Ort der Stärkung, ein Ort, der ihm Zuversicht schenkt, ein Ort erfahrener Gottesnähe – ein spiritueller Ort. Jakob nimmt den Stein, auf den er seinen Kopf zum Schlafen niedergelegt hat, stellt ihn zu einem Steinmal auf und sagt: *„Wie heilig ist diese Stätte! Hier ist nichts anderes als Gottes Haus, und hier ist die Pforte des Himmels.“* Der Stein, an dem er des Nachts einen besonderen Traum hatte, wird für Jakob ein heiliger Ort. Er nennt ihn Bethel, Haus Gottes.

In der Fischinger Kirche „Zum Guten Hirten“ ist im Altarraum ein Fensterbild mit dem Titel „Himmelsleiter“ zu sehen. Der Künstler Christian Hörl hat es in Anlehnung an die alttestamentliche Erzählung geschaffen. Wer in diesem Kirchenraum nach Ruhe oder Klärung sucht, dessen Blick fällt auf die Himmelsleiter. Sie lädt ein sich neu auszurichten.

aufgerichtet – ausgerichtet

leichtfüßig – filigran

verankert im Boden – verwurzelt im Himmel

in der Schweben gehalten

von unsichtbarer Hand

wie eine Einladung zur Leichtigkeit.

Wenn der Alltag die Augen nach unten zieht,

dem sagt die Himmelsleiter:

heb den erdschweren Blick zum Licht,

in den offenen Himmel

zu Gott.

Wag den Schritt auf die schwebende Leiter

und vertraue, dass sie trägt.

Spirituelle Orte

Hoher Ifen – magischer Schicksalsberg

Mein spiritueller Ort war lange Zeit der Hohe Ifen im Kleinwalsertal. Der sagenumwobene Berg mit seiner markanten Gestalt hat mich immer magisch angezogen. Wie viele wunderbare Tage beim Skifahren oder den Winterwanderweg mit glitzernden Schneekristallen und einer durch den rauen Wind bizarren Eiswelt habe ich dort gemeinsam mit meinem Mann erlebt.

Das auffallende Bergmassiv bestaunt oder vom Gipfel des viel unscheinbareren benachbarten Hahnenköpfe den weiten Blick hinüber in die österreichischen Berge genossen.

Im Sommer dann die veränderte Welt da oben, das zerklüftetes Gestein des Gottesackerplateaus, das von beim Durchwandern durchaus Konzentration forderte. Brotzeit in Nebelschwadern, aus denen immer wieder tröstlich die Sonne herausschaute – an solchen Tagen wirkliche Einsamkeit am Berg – all das auch ein bisschen unheimlich, aber tief beeindruckend und unvergesslich. Immer wieder hat es uns dort hinaufgezogen und vielleicht war es Schicksal, dass dieser Berg meinen Mann an einem wunderschönen Frühjahrstag von seiner Skitour einfach nicht mehr zurückkehren ließ.

Seither hadere ich mit

dem Hohen Ifen, und wenn ich ihn beim Wandern im Illertal Richtung Westen wieder und wieder unvermeidlich entdecke, macht mich das immer noch traurig. Und weil meine Freundin immer wieder versichert „Der Berg kann nichts dafür“, arbeite ich weiter an der Versöhnung mit ihm, damit ich mich wieder hochtraue. Vielleicht ja schon in diesem Sommer.

Elke Wiartalla, Langenwang

Verbunden sein

Der Frage „Was sind spirituelle Orte für dich?“ will ich mich nähern mit der Frage, was Spiritualität für mich ist.

Sie atmet etwas von einem „tiefen Verbundensein“: Ich mit mir, mit der Schöpfung und dem, was mein Leben erschaffen hat, was mich begleitet und was weit darüber hinaus reicht.

Ich bin Teil dieser Schöpfung. Sie ist Geschenk auch für

mich und ich – so hoffe ich immer wieder – Geschenk für sie.

Nicht immer fühle ich diese spirituelle, unfassbare, heilsame Kraft des Verbundenseins.

Mich hinhalten, wahrnehmen und gleichzeitig loslassen gelingt mir an manchen Orten leichter als anderswo.

So strahlt eine Kirche für mich die Präsenz all derer aus, die hier gebetet, geweint, gelacht, gesungen und mit Gott sowie dem Leben gerungen haben.

Manchmal ist es nur ein einfaches „Guten Morgen“ hin zu unserem Altarbild, wenn ich von Zeit zu Zeit die Kirchentüre aufschließe und die Kerze am Taufstein entzünde. Mal

verweile ich kürzer, mal länger ...

Es liegt in mir, wieviel Zeit ich brauche, um neben und in dem Alltäglichen auch das „Heilige“ zu spüren. So kann ich gestärkt mit einem gelasseneren Blick die nächsten Dinge tun.

Andere spirituelle Orte sind für mich die Hofmannsruh oder der Moorweiher. Sie strahlen mir Weite und Tiefe und Ruhe aus. Sie helfen mir, all dies auch in mir zu suchen und zu finden.

In die Natur nehme ich manchmal ein Stück Ton mit. Suche mir meinen Ort. Lasse den Ton durch meine Hände. Etwas entsteht. Ich spüre nach, was mich berührt. Ich suche einen guten Ort für das Entstandene, um es da zu lassen. Schöpfen und loslassen. Die Präsenz aus diesen Augenblicken hallt in meinem Alltag nach.

Nicht immer bin ich allein unterwegs. Manchmal gehe ich gemeinsam mit anderen ein Stück eines Weges im Schweigen. Ein anderes Mal teilen wir Sorgen, Ängste, Freude oder was uns sonst bewegt.

So miteinander unterwegs zu sein atmet für mich auch etwas Spirituelles.

Und eh ich es vergesse: Die Kerze auf unserem Küchentisch, die ich vor dem Essen anzünde, verbindet mich im ganz Einfachen und Alltäglichen mit IHM. Sein Licht wandelt so auch diesen Ort.

Barbara Wiesinger, Oberstdorf



Eine kleine Hütte

Seit über 20 Jahren lebe ich mit meiner Familie in einem kleinen Vorort von Oberstdorf. In den letzten 20 Jahren ist sehr viel geschehen, sowohl positive Begegnungen, als auch schwere Schicksalsschläge, die meine Familie und mich getroffen haben. Schon mein Umzug ins Allgäu war mit großen Schwierigkeiten verbunden, zudem mussten mein Mann und ich den Lebensunterhalt für unsere kleine Familie bestreiten. Im Laufe der Jahre wurde die Arbeit immer mehr, hinzu kamen familiäre Sorgen, die mir immer mehr Kraft abverlangten. Die letzten zwei Jahre arbeiten unter Corona-Bedingung und immer mehr behördliche Auflagen, brachten uns an unsere Grenzen.... Ich suchte Ruhe, einfach mal nichts sehen und nichts hören, diesen Platz fand ich in unserer Hütte auf 1500 m, er ist für mich ein magischer Platz. Diese Stille, diese Ruhe, wenn der letzte Wanderer talwärts geht, alleine auf der Terrasse stehen und die Sonne am Horizont untergeht, dann breitet sich innerlich eine wunderschöne Ruhe aus, es ist alles so friedlich um mich herum und ich bin einfach nur dem lieben Gott dankbar und fühle mich tatsächlich irgendwie geborgen.

Michaela Weinberg, Rubi

Spirituelle Orte – für mich immer ein Erlebnis

Ja, es gibt Orte, die haben eine besondere Aura – haben auf mich eine besondere Auswirkung. Eine Erfahrung, die vermutlich jeder schon einmal gemacht hat: In meiner Kirche, auf jenem Berg, unter diesem Baum fühle ich mich anders als sonst. Der Raum, diese Umgebung, lässt mich nicht gleichgültig – diese Situation, diese Atmosphäre macht etwas mit mir.

Menschen, die einen für sie besonderen Ort aufsuchen, stellen manchmal sogar fest: Es ist ein inspirierendes, ein geistliches Erlebnis, wenn ich Stille und Besinnung, ja, gerade auch die Umgebung auf mich wirken lassen. Ich werde angeregt, über mein Leben nachzudenken, über die Schöpfung, über Gott. Gedanken und Gefühle, Lieder und Gebete kommen an solchen spirituellen Orten hoch, nehmen Raum in mir, erfüllen mich.

Ich mag den Begriff Spiritualität. Er ist zwar ein Modewort und ein Containerbegriff geworden, aber gerade dadurch ist er eine Gesprächsbrücke zu Menschen anderer Religionen und Weltanschauungen. Es erleichtert das Gespräch über die transzendente bzw. die nicht-sicht-bare Wirklichkeit, sodass wir uns über unsere Erfahrungen leichter verständigen können.





Und gerade um der Verständigung willen halte ich es für sinnvoll und für notwendig, dass wir als Christen diesen Begriff auch konkret christlich füllen.

Christliche Spiritualität heißt für mich, wie der persönliche und gemeinschaftliche Glaube an Christus zum Ausdruck kommt oder kommen kann.

Heißt eigentlich, wie sich meine Gottesbeziehung gestaltet, wie sich meine Gottesbeziehung zeigt, wie also meine innere Überzeugung gefunden und gelebt wird.

Christliche Spiritualität ist dialogische Spiritualität.

Es geht um die Begegnung mit dem dreieinigen Gott, also um einen Dialog mit einem konkreten Gegenüber, das mich zugleich umschließt und durchdringt.

Angesichts der vielfältigen Quellen, aus denen heute dieser Containerbegriff gefüllt wird, ist es klärend und hilfreich, auch auf den Reichtum der Christlichen Spiritualität hinzuweisen und diesen neu zu entdecken.

Aus christlicher Sicht verstehe ich Spiritualität als den Glauben an Jesus Christus, der einen wesentlichen Einfluss auf meine Werte und meine Lebensgestaltung bewirkt. Der Glaube ist dabei der Kern, die Spiritualität die äußere Schale, ja, nur die Ergänzung!

Warum ist es wichtig, auch von christlicher Spiritualität zu reden?

Für mich zeigt sich bei „Christlicher Spiritualität“ klar, wer das Zentrum der eigenen Suche und Beziehung ist: Jesus Christus.

Insofern ist es sinnvoll, von christlicher Spiritualität zu sprechen, auch wenn Christen nicht die einzigen sind, die spirituelle Erfahrungen machen.

Ich bin gerne in den Bergen unterwegs. Einerseits kann Gott uns immer und überall begegnen. Er ist nicht an einen besonderen Ort gebunden. Aber umgekehrt gibt es besondere Orte, an denen man zur Ruhe und zur Besinnung kommen kann. Ich finde es hochspannend zu sehen, welche Erfahrungen Menschen an bestimmten Orten oder auf Bergen machen oder gemacht haben.

Meine Frage ist: Wie kann ich in eine Haltung kommen, in der meine Ohren größer und meine Sinne weiter werden, um Gott und Christus wahrzunehmen. Dazu braucht es Orte der Ruhe und der Stille, Orte der Geborgenheit

und der Sicherheit, Orte an denen ich mich wohlfühle und meine Sinne schärfen kann.

Jede Kirche, jeder Raum der Stille, jede einsame Berg-hütte und jeder Gipfel können zu einem spirituellen Ort werden.

Ernst Fröschle, Kleinwalsertal

Fundstücke zum Thema Spirituelle Orte

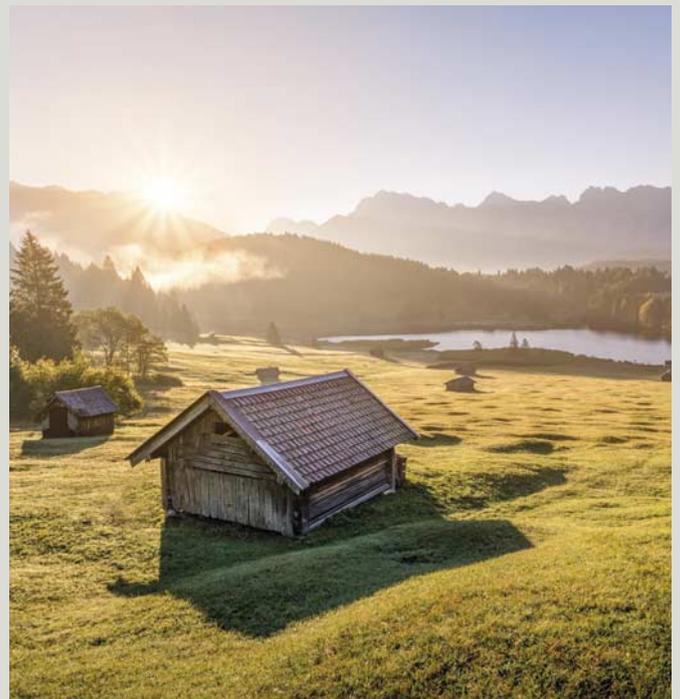
Sehnsucht nach innerer Ruhe und geistigem Einklang? Die ökumenische Seite Bergspiritualität macht Angebote vom Berggottesdienst über Bergexerzitien bis hin zu spirituellen Bergtagen.

www.bergspiritualitaet.com

Dazu ein Buchtip: **„Berge sind stille Meister“** Spirituelle Begleitung auf dem Weg durchs Gebirge von Knut Waldau und Helmut Betz

Die ökumenische Aktion Andere Zeiten möchte unter der Überschrift **„Andere Orte“** einladen die Landkarte unseres Lebens zu entdecken: Glücksorte und Kraftquellen, Anstoßbecken und Trostplätze.

Mehr unter www.andereorte.de



Das weiche Morgenlicht weckt mich, ich schleiche zurück zu der Hütte und bemerke die Schönheit der Berge.

Mir laufen die Tränen hinunter.

Meine Angst und Unrast der vergangenen Tage ist einem Gefühl der Erschöpfung und Gelassenheit gewichen.

Das erste Licht der Berge, wie weich, wie rötlich, welche Kraft.

Für Momente habe ich das Gefühl wunschlos zu sein, ich glaube man nennt das Glück.

Reinhard Karl

ÜBERGEMEINDLICHES

Pilgern-Neustart

Nach einer langen Coronapause starten wir wieder mit einem gemeinsamen Pilgern.



Am Samstag 18. Juni 2022 führt uns unser Weg von Immenstadt nach Oberstaufen.

Treffpunkt ist um 8.45 Uhr bei der evangelischen Kirche in Sonthofen. In Fahrgemeinschaften fahren wir nach Immenstadt zur evangelischen Kirche.

Die MitpilgerInnen aus den Gemeinden Oberstdorf und Fischen sind eingeladen, entweder in Sonthofen dazu zu stoßen oder wie die TeilnehmerInnen aus Blaichach, Immenstadt und Oberstaufen direkt nach Immenstadt zu kommen.

Um 9.15 Uhr beginnen wir mit der „Aussendung“ vor oder in der Kirche und dann heißt es „Ultreia“ – los geht's! Zuerst am Alpsee entlang und dann weiter über Wiedemannsdorf und Knechtenhofen erreichen wir Oberstaufen!

Spirituelle Impulse begleiten uns durch den Tag; eine gemeinsame Brotzeit stärkt nicht nur unseren Körper, sondern sorgt auch für eine wohlverdiente Mittagspause.

Nach dem spirituellen Abschluss in oder vor der evangelischen Kirche Oberstaufen fahren wir **gegen 17.00 Uhr** wieder zurück in die entsprechenden Heimatgemeinden.

Die Wegstrecke beträgt ca. 18 km bzw. 6 Stunden reine Gehzeit. Bitte passen Sie die Kleidung der Witterung an und nehmen Sie etwas zu trinken und eine Brotzeit für die Mittagspause mit. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Kostenbeitrag für die Vorbereitung und Begleitung des Pilger-tages 8,00 Euro (ohne Kosten für die Zugfahrt).

Ihr Pilgerbegleiter Harald Müller

#peace4freedom

Nachkonfifahrt vom 7. – 10. Juli in Balderschwang

Konfirmation und dann? Gemeinschaft spüren, Abenteuer erleben, miteinander eine coole Zeit haben! Herzliche Einladung zur NachKonfiFahrt! NKF heißt, ein verlängertes Wochenende mit jungen Leuten aus dem Oberallgäu verbringen, an kreativen, sportlichen oder witzigen Workshops teilnehmen, Musik machen und hören, Andachten feiern, Geländespiele bestreiten und jede Menge Spaß mit Teamer:innen und



Pfarrer:innen haben. Neben der ganzen Action wird noch genug Zeit bleiben zum Chillen und Nachdenken über Gott und die Welt. https://www.ej-allgaeu.de/wp-content/uploads/2022/02/Flyer_Nachkonfifahrt_2022.pdf

Neuer Konfikurs startet

Die Gemeinden Fischen und Oberstdorf/Kleinwalsertal laden alle Jugendlichen, die derzeit die 7. Klasse besuchen, zum neuen Konfikurs ein. Teilnehmen kann auch, wer nicht getauft ist.

Der Kurs startet nach den Schulferien und endet mit der Konfirmation im Mai 2023.

Die erlebnisorientierten, jugendgemäßen Treffen zu Themen des Lebens und des Glaubens finden voraussichtlich einmal monatlich an einem Freitag statt, außerdem ist eine Freizeit geplant. Sich als Gemeinschaft erleben, miteinander wegfahren, grillen, diskutieren, Spaß haben – auch das bekommt Raum. Nähere Informationen erhalten Sie

in den Pfarrämtern Fischen 08326 7853 und Oberstdorf 08322 1015 und bei einem Anmelde- und Informationsabend am **Mittwoch, 14.09. um 19.30 Uhr** im Evangelischen Gemeindezentrum in Oberstdorf.

Übergänge eröffnen Chancen

Nicht „du hast keine Chance ...“ sondern „wir geben dir eine Chance, du kannst sie nutzen“. Mit diesem Motto konnte die „Aktion 1+1“ im vergangenen Jahr 250 Arbeitsplätze schaffen und über 70 Jugendliche bei ihrem Ausbildungsplatz unterstützen. Hinzu kamen noch über 300 Arbeitsgelegenheiten (Ein-Euro-Jobber). Die Evang.-Luth. Kirche in Bayern wird ihr Engagement für arbeitslose Menschen fortsetzen und die Spenden weiterhin verdoppeln. Ihre Spende hilft!

Spendenkonto
Evangelische Bank eG Kassel
IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15
BIC: GENODEF1EK1

Neues aus dem Evangelischen Bildungswerk

Das neue Programmheft des evangelischen Bildungswerkes Südschwaben ist da. Sie können es sich unter https://www.ebs-dekanat-kempten.de/system/files/dateien/2022_ebs_sommer_0.pdf anschauen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Durchblättern. Wir freuen uns darauf, Sie bei den Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Wenn Sie das Programm gerne zugeschickt bekommen wollen, dann schreiben Sie uns: ebw.suedschwaben@elkb.de.



DANKE – für die Unterstützung des Gemeindebriefes

Die genannten Firmen unterstützen das MOSAIK 2022 mit einer
Spende von 100 EURO. Herzlichen Dank dafür.



Michael Stumpe
Uli Gensch
Roswitha Deffner
Andrea Claus-Krupp
Familie Josef und Katharina Sarcher
Werner Mayer.....ehem. Gondelstube
Gaby und Gerd Eller-Huggerwww.gabyeller.com
www.rosenhof.com

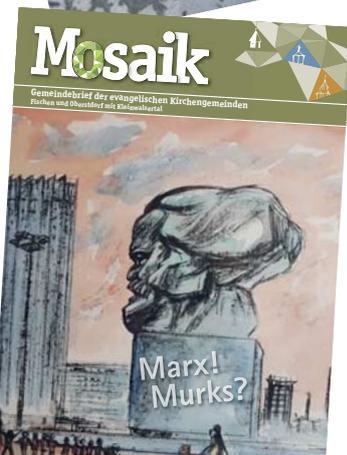
Alpenhotel DAS KÜREN
Christian & Simone Berwanger.....www.kueren.at



Bestattungsdienst DachsAlpgaustraße 8, 87561 Oberstdorf
Elektro Bader GmbH.....www.elektro-bader.de
Hotel-Restaurant Weinklauswww.weinklaus.de
Batscheider Heizung/Sanitär.....www.batscheider.net
Hut Kreuzer.....Hauptstraße 12, 87561 Oberstdorf
Mountain PCwww.mountain-pc.de



Restaurant Poststüble.....www.fischen.de/restaurant-poststueberl
Gästehaus Jagdhofwww.jagdhoffischen.de
Mutter-Kind-Kurheim Mariannewww.mutterkindkurheim.de
Rupp Modenwww.rupp-moden.de
Gemeinschaftspraxis
Porzig & Köberlewww.porzig-koeberle.de
Allgäuer Volksbankwww.allgaeuer-volksbank.de
Schreinerei Strobelwww.schreinerei-strobel.de
Metzgerei Schmid.....www.metzgerei-schmid-fischen.de
Fischinger Gastro, Anton Schöll.....www.gaisbock.eu
Alpenhotel DAS KÜREN
Christian & Simone Berwanger.....www.kueren.at



GOTTESDIENSTE

Kirchengemeinde Fischen „Zum Guten Hirten“



- 05.06. 09.30 Festgottesdienst zu Pfingsten ☿ (Ohr)
 06.06. kein Gottesdienst
 12.06. 09.30 Liturgiegottesdienst zu dem Buch
 „Offene See“ von Benjamin Myers
 (Ohr und Team, Martina Noichl: Harfe)
 19.06. 09.30 Gottesdienst (Ohr)
 26.06. 09.30 Gottesdienst (von Bank-Riezler)
 03.07. 09.30 Gottesdienst ☿ (Wiesinger)
 09.07. 15.30 Kleinkindergottesdienst ☺
 (Ohr und Team)
 10.07. 09.30 Gottesdienst (Ohr)
 17.07. 10.30 Gottesdienst
 „Endlich wieder...“ ☺ (Ohr und Team)
 24.07. 09.30 Gottesdienst (Wiesinger)
 31.07. 09.30 Gottesdienst (Kress)
 07.08. 09.30 Gottesdienst ☿ (Nemetz)
 14.08. 10.30 Gottesdienst an der Schöllanger Burg,
 bei schlechtem Wetter in der Kirche
 (Nemetz)
 21.08. 09.30 Gottesdienst (Nemetz)
 28.08. 10.30 Gottesdienst am „Ort der Kraft“ in
 Obermaiselstein, bei schlechtem Wetter
 in der Kirche (Ohr)
 04.09. 09.30 Gottesdienst ☿ (Ohr)

Kirchengemeinde Oberstdorf „Christuskirche“



- 05.06. 10.00 Festgottesdienst zu Pfingsten ☿
 (Wiesinger)
 06.06. 10.00 Pfingstgottesdienst (Ohr)
 12.06. 10.00 Gottesdienst (Ditz-Sievers)
 19.06. 10.00 Gottesdienst (Sievers)
 26.06. 10.00 Gottesdienst ☿ (Wiesinger)
 03.07. 10.00 Gottesdienst zum Fotogipfel (Sievers)
 10.07. 10.00 Gottesdienst mit Wirtschaftsgilde
 (Ditz-Sievers/Janowski)
 17.07. 10.00 Gottesdienst ☿ (Ditz-Sievers)
 24.07. 10.00 Gottesdienst (Sievers)
 31.07. 10.00 Gottesdienst (Wiesinger)
 07.08. 10.00 Kantatengottesdienst (Ditz-Sievers)
 14.08. 10.00 Gottesdienst (Unkrich)
 21.08. 10.00 Gottesdienst (Unkrich)
 28.08. 10.00 Gottesdienst (Unkrich)
 04.09. 10.00 Gottesdienst (Unkrich)

☿ = mit Abendmahl (gegebenfalls mit Traubensaft)

☺ = Familiengottesdienst

Die Gottesdienste in den Seniorenheimen feiern wir bis auf weiteres hausintern.

Sämtliche Termine und Angaben stehen unter Vorbehalt. Aktuelle Infos entnehmen Sie bitte unseren Aushängen, der Tagespresse und der Homepage.



Kirchengemeinde Kleinwalsertal „Kreuzkirche“



- 05.06. 10.00 Festgottesdienst zu Pfingsten (Dittmar)
 19.06. 10.00 Gottesdienst ☿ (Ditz-Sievers)
 26.06. 11.00 Berggottesdienst Kanzelwand (Sievers)
 03.07. 10.00 Gottesdienst (Ohr)
 10.07. 10.00 Gottesdienst (Sievers)
 17.07. 10.00 Gottesdienst ☿ (Wiesinger)
 24.07. 10.00 Gottesdienst (Wiegand)
 31.07. 10.00 Gottesdienst (Wiegand)
 07.08. 10.00 Gottesdienst (Wiegand)
 14.08. 10.00 Gottesdienst (Sievers)
 11.30 Berggottesdienst Kanzelwand (Sievers)
 21.08. 10.00 Gottesdienst ☿ (Ditz-Sievers)
 28.08. 10.00 Gottesdienst (Kaiser)
 04.09. 10.00 Gottesdienst (Kaiser)

Während der Vakanz feiern wir in der Nebensaison die Gottesdienste zweiwöchentlich. An den übrigen Sonntagen laden wir Sie nach Oberstdorf und Fischen ein. (Betreffend 06.06., 12.06., 26.06.)



In dieser Zeit sind viele von uns unterwegs. Feste, Veranstaltungen, Urlaube, ob in der Ferne oder in unserer wunderbaren Natur lassen uns aufzubrechen.

Ich wünsche Ihnen und Euch dabei Begegnungen und Eindrücke, die das Leben reich machen. Und: Bleibt behütet!

Susanne Ohr

Adressen

Evang.-Luth. Pfarramt

Bolgenstraße 10b
87538 Fischen

Pfarrerin: Susanne Ohr

Tel. 0 83 26-38 18 69
E-Mail: susanne.ohr@elkb.de

Pfarrbüro: Manuela Scheuerl (Vertretung für Ann-Katrin Bierbrauer)

Donnerstag 9.00-11.30 Uhr

Tel. 0 83 26-78 53
Fax 0 83 26-38 18 68

www.fischen-evangelisch.de
E-Mail: pfarramt.fischen@elkb.de

Vertrauensmann des Kirchenvorstands:

Stephan Paluka
Tel. (0 83 26) 18 58

Spenden- und Kirchgeldkonto:

DE14 7335 0000 0320 0124 38
BIC: BYLADEM1ALG
Sparkasse Allgäu

Zum Guten Hirten Fischen

Gemeindefest

Endlich.... ja, endlich können wir wieder feiern. Herzliche Einladung zum Gemeindefest am **17. Juli ab 10.30 Uhr** in und um die Kirche „Zum Guten Hirten“. Essen und Trinken, Gespräch und Aktion für Groß und Klein. Zum Abschluss lädt Gästekanтор Detlev Bahr um 16.00 Uhr zum „Katzenkrimi“, ein kriminelles Orgelkonzert nicht nur für Kinder.

„Same procedure as last year“



– so dachte ich, als ich die Unterlagen an die Landeskirche abschickte. Wie im letzten Jahr sind meine Frau und ich auch im Sommer 2022 vom 16. Juli bis 14. August für vier Wochen bei Ihnen in Fischen.

Ich arbeite als Kirchenmusiker an der Friedenskirche Bochum- Watten-scheid und wohne am Rande von Wuppertal im schönen Bergischen Land.

Neben der musikalischen Begleitung der Gottesdienste und der Veranstaltung „Wort und Musik“ am Mittwochabend etc. spiele ich in diesem Jahr ein Konzert zusammen mit der Oboistin Seunghwa Baek, mit der mich eine regelmäßige musikalische Zusammenarbeit verbindet. Ich freue mich auf die schönen Wanderungen, die Musik mit Ihnen und für Sie sowie die Begegnungen und Gespräche. Wir sind ja so etwas wie Wiederholungstäter – im positiven Sinne.

Ihr Detlev Bahr



Ein herzlicher Gruß nach Fischen!



Vor elf Jahren war ich zum ersten Mal als Urlauberseelsorgerin in Fischen. Nun wird es heuer vom 1. bis 21. August das zweite Mal sein. Dieses Mal begleitet mich mein lieber Lebensgefährte Günter. Er ist seit 2016 treu an meiner Seite. Ich bin im August 1956 in Friedrichshafen geboren und lebe seit 2014 in Kirchheim unter Teck im vorzeitigen Ruhestand. Als Urlauberseelsorgerin habe ich 1996 angefangen. Zusätzlich ausgebildet bin ich als Biblisch-Therapeutische-Seelsorgerin und spiele Klavier und Orgel, schwimme, wandere, walke und fahre gerne Fahrrad. In Fischen können Sie mich telefonisch unter 0175 5623447 erreichen. Ich freue mich auf Sie und auf Fischen.

*Ihre Urlauber-Pfarrerin
Brigitte Nemetz*

„Dem Himmel ein Stück näher sein“

Berggottesdienste

ab 9. Juli jeden Samstag um 10.30 Uhr am Bolsterlanger Horn, **Hörnerbahn** (nur bei trockener Witterung) **14. August 10.30 Uhr** Berggottesdienst an der **Schöllanger Burg** **28. August 10.30 Uhr** Gottesdienst am „**Ort der Kraft**“ in Obermaiselstein

Auskunft: jeweils ab 8.00 Uhr des Veranstaltungstages unter Tel. 08326 7853

„Staunen und Schweigen“

Sonnenuntergangswanderung auf das Riedberger Horn (nur bei trockener Witterung)

Sonntag 12. Juni, 19.45 Uhr

Sonntag 10. Juli, 19.45 Uhr

Sonntag 14. August, 18.45 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Grasgehrenhütte Riedbergpass 1, Obermaiselstein.

Festes Schuhwerk, Wanderausrüstung, Brotzeit und evtl. Stirnlampe mitbringen. Auskunft: jeweils ab 15.00 Uhr des Veranstaltungstages unter Tel. 08326 7853

„Abend ward, bald kommt die Nacht“

Dienstag, 26. Juli, 20.00 Uhr

Abendliedersingen am Grillplatz in Obermaiselstein mit Gästekantor Detlev Bahr, Ursula Bahr und Pfarrerin Susanne Ohr

Wort und Musik

ab 13. Juli jeden Mittwoch um 20.00 Uhr

13. Juli

„Poesie trifft auf Musik“

Der Autor Gerhard J.S. Bunk und der Singer-Songwriter Sigi Lüer prä-

sentieren Gedichte, Geschichten und Lieder zu Themen wie Natur und Umwelt, Glück und Hoffnung, Politik und Gesellschaft. Eintritt frei – Spenden zugunsten des Straßenkinderprojekts Reconciliarcao erbeten.

20. Juli „Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen“ Susanne Ohr (Texte) und Detlev Bahr (Orgel improvisationen)

27. Juli „Felsenfest – musikalische Fenster zum Lukas-Evangelium“ Susanne Ohr (Texte), Ursula Bahr (Gesang), Detlev Bahr (Gesang und Klavier)

3. August „Was ist die Liebe?“ Brigitte Nemetz (Texte), Detlev Bahr (Orgel)

10. August „Geh aus, mein Herz“ Brigitte Nemetz (Texte), Detlev Bahr (Orgel)



17. August „Guter Mond, du gehst so Stille“ Brigitte Nemetz (Texte) und N.N.

24. August „Sommerträume“

Susanne Ohr (Texte) und N.N.

31. August „Himmelsleiter“

Susanne Ohr (Texte) und N.N.

Konzerte Kirche „Zum Guten Hirten“

Freitag 24. Juni, 20.00 Uhr
Banjasto



Anja Heinz-Civelek (Harfe, Gesang, Percussion) und Sebastian Riescher (Akkordeon) bieten ein breit gefächertes Programm von Piazzolla, Irish Folk bis hin zu eigenen Inspirationen. Eintritt: 15,-/ermäßigt 10,-

Freitag 1. Juli, 20.00 Uhr

Vielsaitiges – mit Harfe und Gesang rund um die Welt.



Martina Noichl lässt die schönsten Harfenstücke vom Allgäu über Irland bis nach Südamerika und auch eigene Kompositionen erklingen. Eintritt frei – Spenden erbeten

Freitag 8. Juli 20.00 Uhr

ANIM – ungeniert komponiert

In ihrem neuen Programm präsentieren Anja Heinz-Civelek (Harfe & mehr) und Achim Rinderle (Klarinetten & mehr) die ganze Welt der Stimmungen und Emotionen und zeigen, wie tief die Verschmelzung zweier Instrumente gehen kann. 15,-/ermäßigt 10,-

Sonntag 24. Juli 2022 10.30 Uhr

Orgelmatinee „Very british“ mit Gästekantor Detlev Bahr

Werke von Charles Villiers Stanford, William Lloyd Webber, Hubert Parry.

Freitag 29. Juli 20.00 Uhr

Open Air an der Fiskina (bei schlechtem Wetter in der Kirche) Blanz & Hecking – Allgäu Storytelling Folk & Country Musik 16,-/ermäßigt 10,-

Sonntag, 7. August, 10.30 Uhr

Orgelmatinee „Bach, was denn sonst!“ mit Gästekantor Detlev Bahr

Eintritt frei – Spenden erbeten

Samstag, 13. August, 20.00 Uhr

Konzert Oboe und Orgel

Musik von Vierne, Walmisley, Hakim, Rheinberger, Reger u.a. Seunghwa Baek (Oboe), Detlev Bahr, (Orgel)

Eintritt frei – Spenden erbeten

GRUPPEN UND KREISE

Kindertreff SandSpielraum

Dienstags um 15.30 Uhr

Ann-Katrin Bierbrauer

Tel. 08326 7853

run&pray

Mittwochs, 6.30–7.45 Uhr

Treffpunkt vor dem Friedhof in Fischen – Fabienne Schwenkel
Anmeldung bis jeweils Dienstag 20.00 Uhr unter runandpray@gmx.de

Gesprächskreis mit zweitem Frühstück

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat um 9.30 Uhr

Info und Anmeldung bei Christa Hiltensberger Tel. 08326 1550

Musikalischer Gesprächskreis

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 9.30 Uhr

Info und Anmeldung bei Jürgen Röske Tel. 08326 385000

Spieltreff für Erwachsene

Donnerstags um 14.30 Uhr

Barbara Buß

Unterhaltsame Spielen zum Training des Geistes



Für die Pfarrstelle liegt noch immer keine Bewerbung vor. Dementsprechend dauert die Vakanz an. Wie wir darauf reagieren und wer wann welche Dienste übernimmt, können Sie dem folgenden entnehmen.

Gute und bereichernde Erfahrungen wünscht Ihnen

*Ihr
Markus Wiesinger*

Evangelische Kreuzkirche

Am Berg 6
D-87568 (A-6992) Hirschegg

Tel: 0043 5517-5488

Fax: 0043 5517-5488-13

kreuzkirche.kleinwalsertal@elkb.de

www.kleinwalsertal-evangelisch.de

Bankverbindung Kreuzkirche:

Evang. Kreuzkirche Hirschegg

Walser Raiffeisenbank

Konto 3 940 293

BLZ: A-37434

BIC: RANJAT2B

IBAN: AT71 3743 4000 0394 0293

Kreuzkirche Hirschegg



Rückblick auf die Gemeindeversammlung

Sie war gedacht als Gelegenheit, über die Gemeindesituation Infos zu erhalten und Anliegen vorzubringen. 9 Personen nutzten die Chance. Ein wertvoller Impuls war: Wie lässt sich Gemeindeleben in der Vakanzzeit gestalten? Konkret: Wie können weiterführende Angebote aussehen für die relativ hohe Zahl von Konfis? Interessante Infos bezogen sich außerdem auf die Sanierung der Kreuzkirche sowie des Pfarrhauses. Darüber hinaus ist gut zu wissen: Weil die Pfarrstelle nicht berufsübergreifend ausgeschrieben ist, kann sie nicht besetzt werden z.B. mit Diakon:in oder Religionspädagog:in. Herzlichen Dank allen, die teilnahmen!

Monika Singer nimmt Ihre Anliegen auf ...

Der Sprengelausschuss ist dafür zuständig, die Angelegenheiten rund um Kirche und Gemeindeleben im Tal zu regeln. Ihm gehören an Klaus Bandow, Christel von Bank, Monika Singer, Daniel Schüller, Nicola Voldebauer, Werner Weber sowie Markus Wiesinger. Bei besonderen Anliegen können Sie sich an Monika Singer wenden (Tel. 0680 2064 602). Sie hat



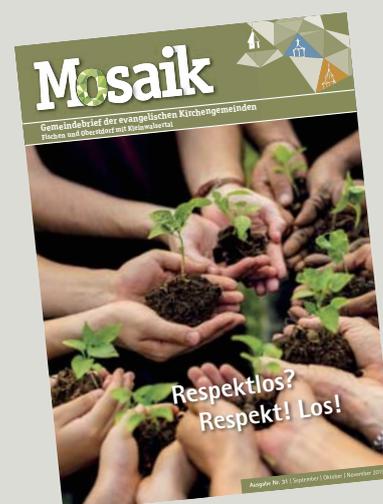
sich ab 1. Juli dafür bereit erklärt, diese aufzunehmen und gegebenenfalls an die entsprechenden Vertretungspfarrer:innen weiterzugeben: Markus Wiesinger, Daniela Ditz

Sievers, Roland Sievers und Susanne Ohr.

Selbstverständlich können Sie sich auch an diese direkt wenden. Oder Sie rufen im Pfarrbüro in Oberstdorf an (Tel 0049-8322-1015).

In jedem Fall sind wir für Sie da, auf welchen Wegen auch immer Sie auf uns zukommen.

Mosaik auch digital



Das Mosaik gibt es ab sofort auch digital als pdf zu lesen. Sie müssen sich dazu über den QR-Code bzw. den Button auf den Homepages mit Ihrem Namen und einer gültigen Email-Adresse anmelden. Dann erhalten Sie zum Erscheinungsdatum automatisch eine Email mit einer pdf-Datei zum digital lesen und sammeln. Die Abmeldung kann jederzeit genauso problemlos erfolgen. Selbstverständlich bekommen alle die Print-Version weiterhin zugestellt.

Hier geht s auf kurzem Weg zur Anmeldung:



Einfügen QR-Code „Anmeldung zum digitalen Gemeindebrief“

Dekan Jörg Dittmar predigt zum Pfingstfest



Er war schon länger nicht mehr auf der Kanzel der Kreuzkirche zu hören. Umso mehr freuen wir uns, dass wir für Pfingstsonntag Dekan Jörg Dittmar gewinnen konnten, der als begnadeter Prediger geschätzt wird. Zusammen mit Kantorin Katharina Pohl gestaltet er den Gottesdienst. Herzlich laden wir anschließend zum Kirchenkaffee ein.

Willkommen!

Gästeseelsorgeteam aus Wiesbaden



Vom 19.07. – 08.08. kommt Pfarrerin i.R. Rosemarie Wiegand und als Gästekantor ihr Mann Günter aus Wiesbaden zu uns ins Kleinalbertal. Sie freuen sich auf die reizvolle Aufgabe, in der Urlaubszeit Gottesdienste auf dem Berg und in der Kreuzkirche zu feiern. Rosemarie Wiegand bringt außer Wanderschuhen an den Füßen und Tagesgepäck im Rucksack die bunte Vielfalt unse-

res christlichen Glaubens mit. Sie möchte ihre Freude an der christlichen Botschaft teilen, wenn es sich ergibt, auch durch meditative Tänze, durch Segnung und Salbung.



Mit ihrem Mann Günter teilt die Pfarrerin die Liebe zum Singen als wichtigen Teil der Verkündigung. Als Organist und Leiter einer Kirchengemeindeband bringt Günter Wiegand neben traditionellen auch neue geistliche Lieder mit. Zum Mitsingen natürlich im Gottesdienst oder den beiden Mitsingkonzerten „Lieder vom Leben“ in der Kreuzkirche Hirschegg.

Frau Bettina Schimkat

(16.08. – 12.09.2022)

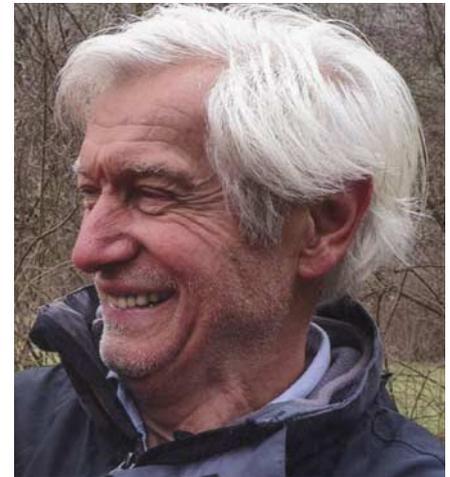
Seit 2013 bin ich als Kurkantorin in unterschiedlichen Regionen Bayerns von der Rhön über den Bayerischen Wald bis zu den Alpen tätig gewesen und habe Bayern auf diese Weise kennenlernen können. Es ist mir wichtig, im Team mit den Gästepfarrern für Urlauber und Gäste da zu sein.



Ich bin in Wetzlar geboren und habe als Musiklehrerin und Architektin gearbeitet. Auch im Ruhestand musiziere ich gerne mit Violine, Klavier und Orgel. Als nebenberufliche C-Organistin kann ich dieses Hobby in Riedstadt-Goddelau, in der Nähe meines Wohnortes Darmstadt, noch fruchtbar machen.

Im Privatleben bin ich verheiratet und habe zwei Kinder und vier Enkel. Ich freue mich auf die Zeit in Ihrer Gemeinde und die Begegnungen mit Ihnen im Gottesdienst oder einer Orgelmatinée.

Gästepfarrer i.R. Holger Kaiser



(23.08. – 19.09.)

Holger Kaiser wurde in Dresden geboren. In früher Kindheit prägten ihn die Bombennächte im Februar 1945. Später fand er seine musikalische und christliche Heimat im Dresdner Kreuzchor. 1952 hat Holger Kaiser in den "Westen rüber gemacht".

Er wurde in Oberstdorf konfirmiert und war Teil der Jugendgruppe bei Johannes Mrusek in Hirschegg. Holger Kaiser studierte Theologie in Bethel und Heidelberg. Nach dem Staatsexamen arbeitete er gut zehn Jahre als Assistent für Neues Testament an der Uni Heidelberg.

Ab 1981 wirkte er als Pfarrer der Badischen Landeskirche in der Bonhoeffergemeinde in Hemsbach. Dort ist er heute zuhause. Seit 2005 befindet sich Holger Kaiser im (Un)Ruhestand.



Zu unterschiedlichsten Angeboten an verschiedensten Orten laden wir Sie ein, um Ihnen bereichernde Erfahrungen zu ermöglichen. Wir hoffen, es ist etwas für Sie dabei ...

Ihr
Markus Wiesinger

Evang.-Luth. Pfarramt
Paul-Gerhardt-Str. 1
87561 Oberstdorf

Pfarrer Markus Wiesinger

**Sekretärinnen: Caroline Schmideler
und Sabine Kirschner**

Tel. 08322-1015; Fax 1016
E-Mail: pfarramt.oberstdorf@elkb.de
www.oberstdorf-evangelisch.de

**Pfarrerin Daniela Ditz-Sievers
und Pfarrer Roland Sievers**

Tel. 08322-9408037
Mobil: 0171-5666614
E-Mail: pfarrer@ditz-sievers.de und
pfarrerin@ditz-sievers.de

Kantorin Katharina Pohl

Tel. 08326-2564986
E-Mail: katharina.pohl@elkb.de

**Vertrauensfrau des
Kirchenvorstands:**

Dr. Susanne Benkert
Tel. 08322-606178

Spendenkonten:

- Gaben und Spenden -
DE03 7335 0000 0000 2627 09
- Kirchbauverein
DE10 7335 0000 0514 7024 71

Alle Konten bei der Sparkasse Allgäu
BIC: BYLADEM1ALG

Christuskirche Oberstdorf



Verstärkung im Pfarrbüro durch Sabine Kirschner

Caroline Schmideler ist seit gut einem Jahr als Sekretärin angestellt. Nun ist eine weitere Kraft im Pfarrbüro tätig. Im folgenden stellt sie sich Ihnen vor.

Mein Name ist Sabine Kirschner. Seit dem 25. April bin ich die "Neue" im Team des Pfarrbüros und übernehme vorrangig die buchhalterischen Aufgaben.

Ich bin verheiratet, habe drei erwachsene Kinder sowie drei Enkelkinder. In meiner Freizeit bin ich gerne in den Bergen unterwegs - mit dem Rad oder auch wandernd. Außerdem bin ich eine begeisterte Hobby-Gärtnerin. Es bereitet mir große Freude, Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten zu ernten. Aber noch lieber verbringe ich die Zeit mit meinen Enkelkindern. Ich freue mich auf mein neues Aufgabengebiet, als Teil des Teams tätig sein zu dürfen und auf viele neue und gute Begegnungen.



Wir wünschen den beiden eine gute Zusammenarbeit. Gerne sind sie für Sie da.

Öffnungszeiten unseres Pfarrbüros:

Montags und Dienstags

10.00-12.00 Uhr

Mittwochs ist offiziell **geschlossen**

Donnerstags und Freitags

10.00-12.00 Uhr

Wenn Sie uns in den übrigen Zeiten nicht erreichen, können Sie gerne eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Gerne kümmern wir uns um Ihre Anliegen und sind froh, dass wir das Pfarrsekretariat nun wieder gut besetzt haben.

In folgenden Bereichen allerdings sind wir noch auf der Suche nach geeigneten Personen und freuen uns über Ihr Interesse.

Dringend Kirchenpfleger:in gesucht!

Derzeit sind wir noch immer ohne Kirchenpfleger:in. Deshalb freuen wir uns sehr über ein Gemeindemitglied, das Interesse an dieser interessanten Aufgabe hat und sich der finanziellen Angelegenheiten unserer Kirchengemeinde annimmt. Dazu gehört das Buchungswesen, der Überblick über unsere kirchengemeindlichen Finanzen sowie die Bereitschaft, sich im Finanzausschuss einzubringen. Es handelt sich um eine Tätigkeit, für die Sie eine Aufwandsentschädigung erhalten. Diese bemisst sich nach der Ehrenamtszuschale in Höhe von 840 € jährlich. Weitere Infos gibt Ihnen gerne Pfarrer Markus Wiesinger.

Hausmeisterliche Tätigkeit gefragt

Seit dem Weggang von Jürgen Przygoda sind wir ohne Hausmeister. Die Reinigungsaufgaben haben wir vergeben, einzelne hausmeisterliche Dienste wären jedoch noch zu tun. Es ist auch denkbar, dass ein Team die anfallenden Aufgaben übernimmt. Dazu gehören die Pflege des Außenbereichs, überschaubare Räumdienste im Winter, das Warten von Geräten, ein Auge auf unsere kirchlichen Gebäude, sowie kleinere Reparaturarbeiten. Auch Schließdienste morgens und abends wären wünschenswert. Vielleicht ist ja ein Tätigkeitsbereich dabei, der Sie anspricht und in dem Sie uns als Gemeinde - auch gegen Entgelt - unterstützen können.

Friedensgebete - Suche nach einem Team

Seit dem Angriff auf die Ukraine haben wir bis Pfingsten Friedensgebete im Innenhof der Christuskirche mittwochs um 18 Uhr angeboten. Gerne würden wir sie

fortsetzen. Das hohe Gut des Friedens ist es uns wert! Dazu bedürfte es allerdings eines Teams, das die Friedensgebete vorbereitet und durchführt. Uhrzeit und Tag könnte man gegebenenfalls verändern. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich vorstellen könnten mitzumachen. Dabei geht es nicht darum, jedes Mal dabei zu sein, sondern abwechselnd jeweils zu zweit das Angebot aufrecht zu erhalten.

Geldsegen für den Kirchbauverein

Die Kassiererin des Kirchbauvereins Gerlinde Batscheider konnte im Frühjahr die Summe von 1000,- € aus dem Fundraising-Team entgegennehmen. Das Geld wurde überreicht von Pfarrerin Ditz-Sievers. Es stammt aus dem Verkauf der Sonnenfänger mit der Lutherrose, die im vergangenen Herbst den Innenhof der Christuskirche zierten. Weiterhin verkaufen wir Sonnenfänger in gelb mit der Lutherrose oder rot mit dem markanten Satz „Hier stehe ich!“. Sie leuchten am schönsten im ersten oder letzten Licht des Tages.



GRUPPEN UND KREISE

Für folgende Angebote bitten wir um Anmeldung.

Flotte Nadel

Leitung: Brigitte Stadler,
Tel.: 0173-3092264
einander Anteil an seinen Strickkünsten geben
Wöchentlich donnerstags, 14.00 – 16.30 Uhr

Frauenkreis

Leitung: Heidi Hageneier
Tel.: 0176-24596124
2. Dienstag im Monat, 15.00 Uhr
14.06. Versöhnt mit meiner Lebensgeschichte
12.07. Leben aus der Quelle
09.08. Ausflug

„Miteinander – im Austausch“

Leitung: Barbara Wiesinger
Anmeldung unter 08322-1015
Dienstags, 16.30 Uhr
23.06. Kraft der Märchen
19.07. Gemeinsam unterwegs

Spielenachmittag

Leitung: Monika Schultheiß,
Gudrun Oehler
Tel. 08322 - 7059900
Mittwochs, 15.00 Uhr
15.06., 06.07., 10.08.

Mehr als ein Ma(h)l

Leitung: Elke Hansen
Tel. 948999565
Nicht allein essen, sondern gemeinsam speisen.
Mittwochs, 12.00 Uhr
08.06., 13.07. und 10.08.

SONSTIGE ANGEBOTE:

Abend entspannter Achtsamkeit

Leitung: Alfred Juraschitz
Anmeldung unter 08322-1015
Montags, 20.00 Uhr
08.06. (ausnahmsweise Mi.!)
Montags, 11.07. und 01.08.

Kunterbunter Kindertreff KukuKi

Samstag, 25.06., 10.00–14.00 Uhr
Wir spielen, singen, hören spannende Geschichten, werden kreativ, essen miteinander ...
Für Kinder von 6–12 Jahren.
Anmeldung unter 08322-1015

Trauerpilgern

mit Anmeldung bei Ariane Landwehr
Tel. 7683
Freitag, 09.06. und 14.07, jeweils 15.30 – 18.00 Uhr
Ein Sich-einstimmen auf den gemeinsamen Weg steht am Anfang im Gemeindehaus. Darauf folgt ein Mäandern in der Natur, bei dem man sich in sanfter Weise seiner Trauer nähert. Wieder zurückgekehrt werden die stattgefundenen Bewegungen gewürdigt.

Wer sich auf einen intensiveren Prozess einlassen möchte, erlebt diesen bei einer...

...Trauerreise

Freitag, 02.09., 15.30–18.00 Uhr, und Samstag, 03.09 (ganztags)
Vereinbarungen für den Samstag werden tags zuvor gemeinsam getroffen.

Kirchenmusikdirektor i.R. Friedrich Sauler

wird zu unserem Stammgast-Organisten. Wir freuen uns, dass der gebürtige Mittelfranke mit seiner Ehefrau Krimhilde für drei Wochen aus Bad



Tölz zu uns nach Oberstdorf kommt. Vom 13.08. – 01.09. können Sie Friedrich Sauler zusammen mit Pfr. Nobert Un-

krich (s. u.) bei den Gottesdiensten in der Christuskirche und auf dem Berg erleben. Wir hoffen, dass die Coronalage auch ein Abendliedersingen möglich macht.

Nobert Unkrich stellt sich vor in Bild und Wort:

In der Zeit meiner Tätigkeit als Gästepfarrer hier in Oberstdorf vom 13.08. – 09.09. möchte ich mit den Angeboten für die Gäste Zeichen der



Ruhe, Besinnung, Achtsamkeit und Entschleunigung setzen. Nicht mehr zur Ruhe kommen, keine Fixpunkte mehr haben, von der Flüchtigkeit des Lebens mitgerissen und selbst zum Flüchtling vor sich selber werden – das ist sicherlich ein großes Problem unserer Tage. Und diese Gedanken beschäftigen mich. Ich freue mich auf die Menschen, denen ich begegne und die sich mit mir und meiner Frau auf den Weg machen!

„Ein Ort erbaut mich, insofern er anders ist als die Orte, in denen ich wohne, arbeite und esse. Ich kann mich nicht erkennen; ich kann mir selbst nicht gegenüber treten, wenn ich nur in Räumen und Atmosphären lebe, die durch mich selbst geprägt sind, die mir allzu sehr gleichen und die mich wiederholen. Der fremde Ort ruft mir zu: Halt! Unterbrich Dich! Befreie Dich von Deinen Wiederholungen! Er bietet mir eine Andersheit, die mich heilt, gerade weil sie mich nicht wiederholt, sondern mich von mir wegführt.“

Fulbert Steffensky

